#### RESSORTBERICHT

## Ressortinhaber: Regierungschef-Stellvertreter Dr. Martin Meyer

Im Berichtsjahr konnten im Sinne der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes verschiedene Projekte erfolgreich realisiert bzw. vorangetrieben werden. Insbesondere ist es gelungen, die Planungsarbeiten zum Ausbau der Eisenbahnstrecke Feldkrich - Buchs abzuschliessen und die Umweltverträglichkeitsprüfung sowie das eisenbahnrechtliche Baugenehmigungsverfahren in die Wege zu leiten. Gleichzeitig konnten die Verhandlungen über die Finanzierung des Eisenbahnprojekts mit dem österreichischen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und der ÖBB-Infrastruktur AG erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Dem erzielten Verhandlungsergebnis entsprechend hat Liechtenstein sich zu 50% an den auf dem Hoheitsgebiet des Landes zu tätigenden Investitionen zu beteiligen. Damit beträgt der liechtensteinische Anteil am Gesamtprojekt S-Bahn FL.A.CH rund 45 Mio. EUR. Im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen wurden im Berichtsjahr vor allem mehrere Verordnungen zum Eisenbahngesetz erarbeitet und verabschiedet.

#### Mobilitätskonzept 2015

Mit dem Mobilitätskonzept «Mobiles Liechtenstein 2015», welches im Berichtsjahr das vierte Jahr seine Wirkung entfalten konnte, hat die Regierung im Zusammenhang mit dessen Umsetzung verschiedene Projekte initiert bzw. weiter vorangetrieben.

#### Infrastrukturplanung für S-Bahn FL.A.CH

Was den geplanten Ausbau der Eisenbahnstrecke Feldkirch – Buchs anbelangt, konnten im Berichtsjahr die Planungsarbeiten für die S-Bahn FL.A.CH erfolgreich abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde die Umweltverträglichkeitsprüfung und auch das eisenbahnrechtliche Baugenehmigungsverfahren eingeleitet. Hinsichtlich der Finanzierungsverhandlungen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und der ÖBB Infrastruktur AG ist festzuhalten, dass die Verhandlungen abgeschlossen und Liechtenstein sich zu 50% an den auf dem Hoheitsgebiet des Landes zu tätigenden Investitionen beteiligt. Der diesbezügliche Anteil Liechtensteins beläuft sich bei Gesamtinvestitionen in Liechtenstein von 90.5 Mio. EUR somit auf rund 45 Mio. EUR.

#### Gesetzliche Grundlagen

Im Zuge des neu geschaffenen Eisenbahngesetzes konnten im Berichtsjahr diverse Durchführungsverordnungen erarbeitet und verabschiedet werden, so die Eisenbahninfrastruktur-Bauverordnung, die Verordnung über Sicherheits- und Verkehrsbewilligungen sowie Sicherheitsbescheinigungen für Eisenbahnunternehmen und schliesslich die Verordnung über die Erhebung von Gebühren nach dem Eisenbahngesetz.

Im Bereich des Strassenverkehrsrechts lehnt sich

Liechtenstein in vielen Bereichen an schweizerische Rezeptionsvorlagen an. In diesem Zusammenhang wurde mit der Abänderung der Strassensignalisationsverordnung und der Verkehrsregelnverordnung die Signalisation der Höchstgeschwindigkeit innerorts (Tempo 50 generell) eingeführt.

#### Internationale Zusammenarbeit

Anlässlich der verkehrspolitischen Fachgespräche mit dem Bundesamt für Strassen und dem Bundesamt für Verkehr am 22. März 2012 in Vaduz konnten aktuelle verkehrspolitische Fragestellungen erörtert und freundnachbarschaftlich abgestimmt werden.

Auf Einladung der japanischen Präsidentschaft nahm der Ressortinhaber vom 2.-4. Mai 2012 am Internationalen Transport Forum (ITF) in Leipzig teil, welches sich als Weltverkehrsforum mit 52 Mitgliedsstaaten dem Thema «Seamless Transport: Making Connections» widmete. Dabei fand insbesondere ein reger Gedankenaustausch zwischen dem Ressortinhaber und dem deutschen Verkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, der schweizerischen Verkehrsministerin Doris Leuthard und der österreichischen Verkehrsministerin Doris Bures über verschiedene verkehrspolitische Agenden statt.

#### Mitglied im «Follow-up Zurich-Prozess»

Als souveränes Alpenland wurde Liechtenstein im Berichtsjahr Mitglied im sogenannten «Follow-up Zurich Prozess». Das Ziel der Mitgliedsländer besteht darin, nach dem Gotthardtunnel-Unfall 2001 eine Verbesserung der Verkehrsverlagerung sowie der Strassenverkehrssicherheit (insbesondere in Tunnels im Alpengebiet) zu erzielen.

### Motorfahrzeugkontrolle

#### **Amtsleiter: Fidel Frick**

Die Aufgaben der Motorfahrzeugkontrolle umfassen die Ausstellung von Fahrzeugzulassungen (Fahrzeugausweise und Kontrollschilder), die Erteilung von Lernfahrausweisen und Führerscheinen, die Erteilung von Sonderbewilligungen (Transporte mit Übermassen und Bewilligungen durch Fahrverbote), Administrativmassnahmen gegenüber Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern sowie Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughaltern, die Ausstellung von Behinderten-Parkkarten, die Abnahme von Theorie- und Führerprüfungen sowie die technische Kontrolle von Motorfahrzeugen und Anhängern.

#### Selbstimportierte Fahrzeuge

Im Jahr 2012 (2011) wurden insgesamt 402 (443) neue Personenwagen sowie 29 (47) neue Motorräder bei der Motorfahrzeugkontrolle von Privaten selbst importiert (Direktimporte) und zugelassen. Im gleichen Zeitraum hat

310 l

die Motorfahrzeugkontrolle total 976 (1281) selbstimportierte Fahrzeuge abgenommen. Davon waren 715 (869) Personenwagen, 81 (114) Motorräder und 180 (298) übrige Fahrzeuge. Dieser leichte Rückgang ist auf die per 01.07.2012 in Kraft getretene Gesetzesrevision bezüglich der Verminderung der CO2-Emissionen von Personenwagen zurückzuführen. Das Ziel dieser Revision ist es die CO2-Emissionen von Personenwagen bis Ende 2015 auf durchschnittlich 130 g CO2/km zu vermindern.

#### Entwicklung des Fahrzeugbestandes

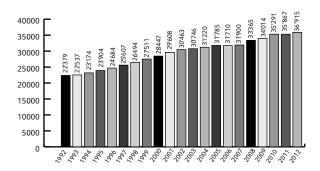
Im Jahr 2012 (2011) wurden total 2922 (2839) neue Fahrzeuge immatrikuliert, davon waren 2108 (2029) Personenwagen und 290 (283) Motorräder. Der Fahrzeugbestand per 1. Juli 2012 (2011) nahm um 2.8% (1.7%) oder 1121 (654) Fahrzeuge zu und betrug am 1. Juli 2012 40611 Fahrzeuge. Der Fahrzeugbestand nimmt durchschnittlich jährlich um 2% zu und hat die 40'000er Grenze überschritten. Im Jahr 2012 wurden insgesamt 2.9 % mehr Neufahrzeuge in Verkehr gesetzt, wovon die Zunahme bei neuen Personenwagen 3.9% betrug.

Die Entwicklung des Fahrzeugbestandes ist in der folgenden Tabelle ersichtlich. Die Vorjahreszahlen sind in (Klammer) gesetzt.

#### Fahrzeugbestand per 1.7.2012:

FAZG	Fahrzeuggruppen	2012	2011	Verän- derung	%
1	Personenwagen	28004	27327	+677	+2.5%
2	Personentransport-				
	fahrzeuge	310	286	+24	+8.4%
3	Sachentransport-				
	fahrzeuge	3022	2890	+132	+4.6%
4	Landwirtschaftliche				
	Fahrzeuge	1026	999	+27	+2.7%
5	Gewerbliche Fahrzeuge	e 622	612	+10	+1.6%
6	Motorräder	3931	3753	+178	+4.7%
	Total Motorfahrzeuge	36915	35867	+1048	+2.9%
7	Anhänger	3696	3623	+73	+2.0%
	Total Fahrzeuge	40611	39490	+1121	+2.8%

#### Bestand der Motorfahrzeuge



### **Abteilung Administration**

In der Abteilung Administration wurden folgende Beträge erhoben:

Ste	uer-Einnahmen	CHF
1	Personen-, Lieferwagen und Kleinbuss	se 10'186'444
2	Lastwagen, schwere Sattelschlepper	907'028
3	Gesellschaftswagen	82'041
4	Anhänger	371'352
5	Motorräder, Kleinmotorräder	369'544
6	Landwirtschaftliche Fahrzeuge	60'089
7	Arbeitsfahrzeuge	69'151
8	Kollektivschilder	90'772
9	Motorfahrräder	9′340
	Total Steuern	12'145'761
Gel	pühren-Einnahmen	CHF
1	Lernfahrausweise	61′800
2	Führerscheine	107'040
3	Fahrzeugausweise	596'490
4	Kontrollschilder	141′140
5	Versteigerung und Verkauf Kontrollsc	hilder 8'000
6	Depotgebühren	92'720
7	Allgemeine Gebühren	196′318
8	Sonderbewilligungen	76′922
9	Fahrzeugprüfungen	827′125
10	Führerprüfungen	133'050
11	Verkauf Handelswaren	15′186
12	Bussen im Bereich der	
	Schwerverkehrsabgabe (LSVA)	2'656
	Bearbeitungsgebühren für:	
13	Autobahnvignetten inklusive	
	Poolgelder "asa"	53′791
14	Schwerverkehrsabgaben	165′751
15	Diverse Gebühren	22′899
	Total Gebühren	2'500'888

#### **Abteilung Technik**

In der Abteilung Technik wurden folgende Führer- und Fahrzeugprüfungen durchgeführt:

Füh	rerprüfungen	Theorie negativ	TheorieF positiv		Praktisch positiv	Total
A1	Motorräder bis 125 ccm	72	191	40	89	392
Α	Motorräder über 125 cc	m -	-	56	70	126
В	Leichte Motorwagen	149	301	196	475	1121
В1	Klein-	und			drei	rädrige
	Motorfahrzeuge	-	-	-	-	-
BE	Anhänger		an			leicht.
	Motorwagen	-	-	6	31	37

Tot	al	326	611	310	714	1961
M	Motorfahrräder	68	75	-	-	143
	und landw. Fahrzeuge	12	25	-	-	37
G/F	Motorfahrzeuge bis 45 km	n/h				
D1	Kleinbus	-	-	-	-	-
D	Gesellschaftswagen	3	3	-	3	9
	Feuerwehr	10	9	-	8	27
C1	Lastwagen bis 7.5t +					
CE	Anhänger an Lastwagen	-	-	2	9	11
С	Lastwagen	12	7	1	9	29
	transport mit Kat. B	-	-	9	20	29
BP.	TBerufsmässiger Personen-	-				

Kontrollfahrten	negativ	positiv	Total
	1	34	35

Fahrzeugprüfungen	Durchgeführte Fahrzeugprüfungen
Personenwagen	6269
Motorräder	834
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	54
Lieferwagen	667
Gesellschaftswagen	46
Lastwagen	406
Arbeitsmotorfahrzeuge	115
Anhänger	474
Übrige Fahrzeuge	57
Technische Änderungen	467
Import Personenwagen	715
Import Motorrad	81
Import übrige Fahrzeugarten	180
Total	10365

# Fachbereich Administrativmassnahmen (ADMAS)

Im März 2012 wurde das alte EDV-System des Fachbereichs Administrativmassnahmen in die bestehende Amtssoftware Cari integriert. Diese Umstellung bedeutete einen grossen Mehraufwand. Das ADMAS-Modul in Cari findet auch in vielen Kantonen der Schweiz Anwendung. Da die Rechtsgrundlagen im Bereich Administrativmassnahmen jedoch erheblich von jenen der Schweiz abweichen, mussten am Modul eine Vielzahl an Anpassungen vorgenommen werden.

Aufgrund dieser Umstellung ergibt sich eine neue Darstellung der Statistik im Fachbereich Administrativ-

massnahmen. Die ausgewiesenen Zahlen können nicht direkt mit den Vorjahreszahlen verglichen werden. Die Auswertung zeigt neu die getroffenen Massnahmen im Jahre 2012 sowie die Anzahl der Widerhandlungen pro Übertretung. Dabei gilt es zu beachten, dass einer verfügten Massnahme mehrere Übertretungen zu Grunde liegen können.

Massnahme	Anzahl
Verwarnung	229
1 Monat Entzug	120
2 und mehr Monate Entzug	236
Vorsorglicher Entzug	9
Medizinische Auflagen	2
Total	596

Übertretung	Anzahl
Angetrunkenheit	108
Geschwindigkeit	198
Unaufmerksamkeit	52
Andere Fahrfehler	123
Fahrunfähigkeit Drogeneinfluss	34
Andere Gründe	21
Nichteignung (Krankheit/Gebrechen)	10
Vereitelung der Blutprobe	5
Pflichtwidriges Verhalten	
bei Unfall (inkl. Führerflucht)	17
Missachtung von Auflagen	3
Missachten des Vortritts	44
Nichtbetriebssicheres Fahrzeug	8
Nichtbeachten von Signalen	13
Fahren trotz Entzug/Verbot	10
Drogensucht	19
Überholen	8
Fahren ohne Ausweis	17
Ungenügender Abstand	11
Nichteignung (Charakter)	3
Ablenkung (Essen, Telefonieren und dergleichen)	
Übermüdung, Sekundenschlaf	2
Fahrunfähigkeit Medikamenteneinfluss	2
Umgehung der Zuständigkeit	1
Unerlaubte Fahrzeugänderung	2
Alkoholabhängigkeit/-missbrauch	1
Entwendung zum Gebrauch	1
Total	716